

Über die Krankheit

Depressive Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im späten Jugendlichen- und jungen Erwachsenenalter. In Deutschland wird entsprechend der medizinischen Leitlinien eine Depression mit Medikamenten (Antidepressiva) und / oder Psychotherapie behandelt. Jedoch zeigen die Medikamente insbesondere bei jungen Menschen oft nicht die gewünschte Wirkung.

Unser therapeutischer Ansatz

Bei der Depression besteht unter anderem eine Veränderung der Aktivität in Hirnbereichen, die für die Lenkung von Gefühlen und Gedanken verantwortlich sind. Hier setzt die **Transkranielle Magnetstimulation (TMS)** an. Durch die schnelle Abfolge von Magnetimpulsen wird die Erregbarkeit von Nervenzellen der Hirnrinde schonend beeinflusst. Ziel ist, die Wiederherstellung der Balance der Hirnaktivität zu unterstützen und dadurch depressive Symptome zu reduzieren. Die TMS ist als Therapiemöglichkeit der Depression wissenschaftlich bereits anerkannt. Jedoch ist bisher unklar, ob das Verfahren auch bei jungen Menschen, die aktuell nicht medikamentös behandelt werden, wirksam ist.

Die Studie

In der EARLY-BURST Studie möchten wir die **Theta Burst Stimulation (TBS)**, eine Weiterentwicklung der TMS, bei jungen Menschen (16 bis 26 Jahre) mit depressiven Störungen untersuchen. Die Studie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Deutschen Zentrums für psychische Gesundheit (DZPG) gefördert. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Behandlungsort

Eine Teilnahme ist an folgenden Kliniken möglich:

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU Klinikum München
- Bezirkskrankenhaus Augsburg, Universität Augsburg

Ablauf der Studie

- ein telefonisches Vorgespräch
- eine persönliche Eingangsdiagnostik (u.a. ärztliche Untersuchung, Fragebögen)
- die TBS-Behandlung:
 - täglich (Montag bis Freitag) für 6 Wochen
 - Dauer: circa 15 Minuten pro Sitzung
 - Die Hälfte der Teilnehmer*innen erhält eine Placebo-Stimulation, d.h. eine Schein-Stimulation, die Zuordnung erfolgt nach dem Zufallsprinzip (nur so kann die Wirksamkeit der Methode beurteilt werden)
- regelmäßige ärztliche Verlaufskontrollen
- Nachsorgetermine nach jeweils 3 und 6 Monaten

Teilnahme möglich, wenn Sie:

- zwischen 16 – 26 Jahre alt sind
- an einer akuten oder länger anhaltenden depressiven Störung leiden
- in den letzten 12 Monaten nicht mit antidepressiven oder antipsychotischen Medikamenten behandelt wurden

Eine Teilnahme ist leider unter anderem nicht möglich, wenn:

- Sie schon einmal mit rTMS behandelt worden sind
- Sie in der Vergangenheit einen epileptischen Anfall hatten
- Bei Ihnen jemals ein neurochirurgischer Eingriff notwendig war
- Sie einen Herzschrittmacher haben
- Bei Ihnen eine Schwangerschaft vorliegt

Studienteam

Dr. Gerrit Burkhardt, Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne, Prof. Dr. Frank Padberg (München)

Dr. Wolfgang Strube, Prof. Dr. Alkomiet Hasan (Augsburg)

Gemeinsam. Fürsorglich. Wegweisend.